

# Kein Geld für Klassenfahrten --> Tweets helfen!!

**Beitrag von „Anna Lisa“ vom 16. Juni 2018 09:57**

Ich finde das mit der einen Woche auch überhaupt nicht plausibel.

Klar, wenn es so wäre, wäre das schon ein Hammer. Selbst ich als "gutverdienende" Lehrerin, hätte jetzt Probleme, innerhalb von 7 Tagen 800 zusätzliche € aufzutreiben.

ABER: In der Regel sind verpflichtende (!) - nicht die freiwilligen, die Chili beschreibt - Klassenfahrten doch im Schulprogramm verankert.

Bei uns z.B. fahren alle 10er Klassen immer auf Abschlussfahrt. Das weiß man als Mutter in Klasse 5 bereits. Wenn man da anfängt jeden Monat 3 € zu sparen, hat man ja zu Beginn der 10 auch über 200 € gespart, dann ist der Rest auch überschaubar. Und 3 € müsste ja wohl drin sein.

Viele Lehrer - so wie ich auch - bieten ja auch das Ansparen auf das Klassenkonto ein. Wir haben bereits auf dem 1. Elternabend in Klasse 8 die Fahrt angekündigt und gemeinsam mit den Eltern die Sparmöglichkeit beschlossen, die ich übrigens kostenfrei für die Eltern verwalte!

Ganz ehrlich: Wo in D gibt es denn tatsächlich Lehrer, die einen Elternbrief rausgeben, dass man bitteschön innerhalb von 7 Tagen 350 € zahlen soll, weil es in 3 Wochen auf Klassenfahrt geht, was den Eltern bis dato völlig unbekannt war???

Da würde ich als Mutter aber auch auf die Barrikaden gehen, wenn ich so etwas so kurzfristig erfahren würde, aber wie gesagt, das nehme ich der Mutter einfach nicht ab, dass es so war.

Die meisten Jugendherbergen sind ja auch schon mindestens 1 Jahr im Voraus ausgebucht, so dass man da vorausschauend planen muss und diese Info dann ja auch schon an die Eltern weitergeben kann.

Das Problem wird vielleicht sein: Gerade die Eltern, die es nötig hätten, erscheinen nicht auf Elternabenden und halten es auch nicht für nötig, sich mal das Protokoll zu besorgen und zu lesen!